

Anfrage Nr.: 0042/2011/FZ
Anfrage von: Stadtrat Wetzel
Anfragedatum: 27.07.2011

Betreff:

Einsatz von Herbiziden auf Grünflächen

Im Gemeinderat am 27.07.2011 zu Protokoll genommene Zusatzfrage zur Fragezeit (0036/2011/FZ):

Stadtrat Wetzel:

Wir haben ja beschlossen, dass auf keinen Freiflächen Herbizide oder Mittel mit Herbizidwirkung angewendet werden. Und Sie schreiben auch, dass es keine Ausnahmefälle gab. Das ist auch hervorragend und in Ordnung. Aber ich bitte dabei auch zu bedenken, dass es nicht nur um das Landschafts- und Forstamt geht, sondern dass wir auch andere Fachämter haben, die mit Freiflächen zu tun haben. Das Amt für Umweltschutz – ich denke, das ist damit dabei. Und eventuell auch unser Abwasserzweckverband. Soweit ich das beurteilen kann, läuft die Sache da komplett aus dem Ruder. Ich möchte bitten, da vielleicht nochmals nachzufragen, wie es da gehandhabt wird.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Ich kann das so nicht öffentlich stehen lassen. Sehen Sie mir das nach, Herr Stadtrat Wetzel. Aber ich gehe der Sache gerne mal nach.

Antwort:

Im Bereich des Abwasserzweckverbandes Heidelberg (AZV) wurden in der Vergangenheit lediglich in den beiden Klärwerken zugelassene, umweltverträgliche Mittel mit herbizider Wirkung eingesetzt. Damit war es nach unserer Auffassung möglich, ökologische und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen.

Sofern der AZV künftig auf diese Mittel verzichten müsste, wäre die Pflege der Freiflächen und Wege nur mit erhöhtem personellem Aufwand zu bewältigen. Da dieser mit der derzeitigen Personalstärke nicht zu bewältigen wäre, müssten die notwendigen Arbeiten über Jahresverträge mit einschlägig tätigen Firmen ausgeschrieben werden.

Auf den Flächen, die in der Zuständigkeit des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie und des Tiefbauamtes liegen, wurden in der Vergangenheit und werden auch zukünftig keine Biozide eingesetzt.